



CLUB „KÖRPERBEHINDERTE UND IHRE FREUNDE“

Inhalt	Seite
1. Willkommen im Club	3
2. Freizeitangebote	4
3. Ehrenamt	7
4. Sonstige Aktionen/Projekte	8
5. Beratung	10
6. Netzwerkarbeit	11
7. Ausblick	11
8. Danke	11

1. Willkommen im Club!

Aber was ist eigentlich der Club KuiF?

Der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ der Caritas Ulm-Alb-Donau ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und andere Interessierte. Der Club ermöglicht es Menschen mit und ohne Behinderung, Kontakte und Ideen gemeinsam zu leben und zu pflegen.

Der Club hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Menschen mit Behinderung zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermutigen.
- Integration fördern durch eine sachliche Aufklärung über die Situation von Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit.
- Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung konzipieren und durchführen. Diese dienen auch der Entlastung von Familien (FED).
- Eine aktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen und fördern.
- Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung Übungsfelder zur sozialen Integration anbieten.
- Menschen mit Behinderung dazu befähigen, ihre Stärken, Kompetenzen und Rechte wahrzunehmen und zu entwickeln, um dadurch die eigenen Lebensumstände eigenständig und selbstverantwortlich zu gestalten und ihre Interessen durchzusetzen.
- Bei Problemlagen beraten.
- Vor allem jungen Menschen das Thema „Leben mit Behinderung“ näher bringen.

Im Club können Auskünfte über regionale Angebote für Menschen mit Behinderung abgefragt werden. Als praktische Hilfen bieten wir z. B. den Verleih des Euro-WC-Schlüssels. 2022 wurden 16 Schlüssel ausgegeben.

Die Angebote des Clubs werden überwiegend von Personen aus Ulm und dem Alb-Donau-Kreis genutzt. Personen aus dem Landkreis Neu-Ulm oder sonstigen Landkreisen sind auch herzlich willkommen.

An unseren Freizeitangeboten nehmen nach den Einschränkungen von Corona zu Beginn des Jahres 2022 aktuell wieder ca. 80 Personen mit Behinderung regelmäßig teil. Hinzu kommen einige Personen, die gelegentlich teilnehmen. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei mehreren Angeboten dabei. In Summe nahmen an unseren Freizeitangeboten ca 200 Personen in 2022 teil.

Die Arbeit des Clubs „Körperbehinderte und ihre Freunde“ ist zu einem großen Teil durch ehrenamtliches Engagement geprägt, welches seitens der hauptamtlichen Mitarbeitenden Johannes Mayer (Sozialmanager B.A.) und Karin Stallmach (Bankkauffrau), sowie zwei Freiwilligendienstleistenden unterstützt wird. Seit 2022 haben wir eine 2. Hauptamtliche an Bord begrüßen dürfen, Ilona Grathwohl (Sozialpädagogin) unterstützt uns nun im Club, sie beschäftigt sich neben der regulären Clubarbeit mit der Neukonzeption von Kinderangeboten. Die rund 25 ehrenamtlich Mitarbeitenden waren 2022 wieder verstärkt, jedoch immer noch etwas eingeschränkt im Einsatz, da z. B. die Sommerfreizeit ein weiteres Mal wegen Corona abgesagt werden musste. Die Gruppenangebote und Ausflüge sind wieder wunderbar angelaufen und auch das Mitarbeiterwochenende mit den Ehrenamtlichen konnte wieder stattfinden. Fürs neue Jahr 2023 sind zahlreiche Angebote in Planung. Beispielsweise wollen wir zeitnah die Samstagsbetreuung wieder anbieten, Ferienfreizeiten wie Winter- und Sommerfreizeit sowie ein Hüttenwochenende sind zusätzlich zum regulären Angebot in Planung. Allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gilt für ihre Mitarbeit, ihre Flexibilität und den Mut, auch in schwierigen Zeiten

Angebote mitzutragen, große Anerkennung und ein herzlicher Dank.

Die ca. 200 Clubmitglieder mit und ohne Behinderung kommen vorwiegend aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Neu-Ulm.

Es leben Teilnehmer in:

Ulm	125
Alb-Donau-Kreis	32
Neu-Ulm (Stadt und Lankreis)	25
Landkreis Günzburg	8
Sonstige	10



2. Freizeitangebote

In 2022 bot der Club diverse Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung an. Im Folgenden näher aufgeführt sind die Freizeitgruppen, das Café Flitz, Tagesausflüge und weiteres.

FREIZEITGRUPPEN

Das Clubangebot umfasst drei feste Freizeitgruppen. In diesen können sich Menschen mit und ohne Behinderung treffen, um sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Wir streben dabei an, dass persönliche und soziale Kompetenzen durch praktische Erfahrungen erlernt und weiterentwickelt werden. Die Gruppen werden von ehrenamtlichen Betreuern, Praktikanten und den hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet:

- Kindergruppe (Zielgruppe: 10 bis 16 Jahre), immer dienstags
- Jugendgruppe: (Zielgruppe: 16 bis 24 Jahre), 14-tägig mittwochs
- Erwachsenengruppe (Zielgruppe: 25 bis 65 Jahre), immer montags

Die Gruppen konnten dieses Jahr wieder komplett in Präsenz stattfinden, was dem Miteinander sehr gut getan hat. Alle haben es sehr genossen. In der Leitung der Jugendgruppe gab es gleich 2 Wechsel, da beide bisherigen Leitungen sich in die Babypause verabschiedet haben. Glücklicherweise ist es uns hier gelungen 2 neue Ehrenamtliche zu engagieren. Auch für die Erwachsenengruppe konnten wir einen Zuwachs in der Leitung verzeichnen und eine neue Ehrenamtliche dazugewinnen.

CAFÉ FLITZ

Das Café Flitz hat seit Februar wieder 14 täglich geöffnet.

Es ist ein offener Treff für alle Freunde des Clubs. Bei Essen und Trinken zu moderaten Preisen bietet das Café die Möglichkeit zum Austausch und zur Unterhaltung. Neben vielen Stammgästen kommen auch immer wieder neue Besucher gerne ins „Flitz“. Das Kochen im „Flitz“ wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Unterstützung von Menschen mit Behinderung übernommen

URLAUBSREISEN

Aufgrund der coronabedingten Unsicherheiten aber auch wegen unserer Personalsituation war lange nicht klar, ob wir eine Sommerfeizeit anbieten können. Potentielle Teilnehmende hatten sich dann schon anderweitig nach Ferienangeboten umgesehen, so dass letztendlich die erforderliche Teilnehmer- und auch Betreuerzahl so kurzfristig nicht mehr erreicht werden konnte.

Es hat sich auch herauskristallisiert, dass viele Ehrenamtliche gerne eine Freizeit begleiten. Allerdings werden sie dafür immer weniger von den Arbeitgebern freigestellt und müssen Urlaub nehmen. Somit werden wir in Zukunft kürzere Freizeiten anbieten, welche auch ein Wochenende beinhalten, damit für Ehrenamtliche nicht so viele Urlaubstage benötigt werden. Daher haben wir das Haus in Belgien dieses Jahr komplett storniert und stattdessen schon für 2023 ein Haus im Schwarzwald gefunden. Für eine kürzere Freizeit macht eine so lange Anreise nach Belgien keinen Sinn..

Elternunabhängiges Reisen

Bei den Freizeiten können die Teilnehmenden ihre Interessen und Neigungen einbringen und auch neue Fähigkeiten entdecken. Aber auch gegenseitige Rücksichtnahme, sich nach anderen zu richten und sich auf andere einzustellen, wird von allen Teilnehmer*innen verlangt. Trotz möglichst barrierefreier Häuser, die der Club nach den Bedarfen seiner Teilnehmenden auswählt, kommt es immer wieder vor, dass die Teilnehmenden mit weniger Komfort auskommen müssen, als sie es von zu Hause gewohnt sind.

Die Teilnehmenden mit Behinderung können durch die Freizeiten elternunabhängig verreisen. Dies führt in der Regel zu einer Entlastung der pflegenden Angehörigen. Und es trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden selbständiger werden.

TAGESANGEBOTE

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr in den Sommermonaten wieder eine Reihe toller Ausflüge anbieten konnten, die fast immer ausgebucht waren.

So waren wir gut gelaunt und bei bestem Wetter im Tiergarten in Ulm, in der Wilhelma, bei den Pfahlbauten in Unteruhldingen und auf dem Skywalk in Scheidegg.

SAMSTAGSBETREUUNG

Die Samstagbetreuung für Kinder und Jugendliche mit z.T. Schwerstmehrfachbehinderung ist ein monatliches Angebot. In einer kleinen Gruppe mit hohem Betreuungsschlüssel wird entweder im Club etwas unternommen, wie basteln, backen oder spielen oder es werden Ausflüge gemacht. Die Samstagbetreuung bietet zum einen für Kinder und Jugendliche einen tollen Tag, zum anderen ist das Angebot eine Entlastung für Eltern und pflegende Angehörige. Leider konnte die Samstagbetreuung 2022 nicht stattfinden, da wir momentan keine Gruppenleitung für dieses Angebot haben.

Der Club ist weiterhin auf der Suche nach einer Gruppenleitung, um die Samstagbetreuung im kommenden Jahr wieder anbieten zu können, wir hoffen, dass wir im Frühjahr 2023 wieder starten können.

FORTBILDUNGEN/SEMINARE FÜR EXTERNE

Sehr gut angenommen wurden nach der langen coronabedingten Pause auch wieder die „Rollstuhlexkursionen“, die der Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ unter Leitung einer Honorarkraft anbietet. Schulgruppen oder Gruppen anderer Art erfahren durch Ausprobieren wie es ist im Rollstuhl zu sitzen. Wo sind Barrieren, wie reagieren andere auf mich und viele weitere Fragen werden im Anschluss an die Exkursion zusammen reflektiert. Zudem erfahren die Teilnehmer mehr über das Thema Behinderung, sowie die Angebote des Clubs.

CLUBFEST

Aufgrund der Personalsituation sowie Corona-Pandemie wurde für dieses Jahr kein Clubfest veranstaltet.

3. Ehrenamt

Sich ehrenamtlich im Club zu engagieren ist auf vielfältige Weise möglich: Betreuung der Teilnehmenden bei einem der zahlreichen Freizeitangebote, Unterstützung bei verschiedenen Aktionen und Workshops, Vorstellung der Clubangebote bei Veranstaltungen, gesellschaftliche Arbeit für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Mitarbeit im Projekt Stadttipps zum Thema Barrierefreiheit, Mitwirken und Entwickeln neuer Angebote im Mitarbeiterkreis und vieles mehr! Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Club sind jünger und älter, mit und ohne Behinderung, teils selbst beruflich im sozialen Bereich tätig oder aber in einem ganz anderen Bereich, wie z.B. IT. Die bunte Zusammensetzung führt zu einem super Miteinander. 2022 konnten weitere neue Ehrenamtliche gewonnen werden, die uns tatkräftig in verschiedenen Bereichen unterstützen. Hierfür unser herzlicher Dank!

FORTBILDUNGSANGEBOTE

In 2022 wurden folgende Schulungen/Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten und wahrgenommen:

- Arbeitssicherheit, Brandschutz
- Hygienebelehrung
- Reflexion zum Umgang mit Klienten zur Prävention vor sexuellem Missbrauch
- Unterstützte Kommunikation (E-Learning)
- Basisqualifikation zur Durchführung von Entlastungsleistungen gemäß §§ 45a ff. SGB XI (E-Learning)
- Basiswissen Behinderung- und Krankheitsbilder (E-Learning)

- Fetales Alkoholsyndrom, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (E-Learning)

MITARBEITERWOCHENENDE UND MITARBEITERKREISE

Im November hatten wir endlich wieder ein Mitarbeiterkreis Wochenende auf dem Kobelhof im Allgäu, welches alle Anwesenden sehr herbeigesehnt und genossen haben.

Bei den Mitarbeiterkreisen, welche dieses Jahr endlich in Präsenz stattgefunden haben, wurde sich rege ausgetauscht, neue Aktionen geplant und die bestehenden Angebote reflektiert.

ENGAGEMENT FÖRDERN

Ehrenamtlich Mitarbeitende zu gewinnen, hat einen hohen Stellenwert. Nur durch ehrenamtliches Engagement können die Angebote und die Arbeit des Clubs "Körperbehinderte und ihre Freunde" auf dem jetzigen Niveau gehalten werden. Deshalb stellen wir unsere Einrichtung gerne bei verschiedenen Aktionen oder z.B. in Schulen, Jugendgruppen oder Kirchengemeinden vor. Der Club strebt dabei gemeinsame Projekte und Kooperationen an.

4. Sonstige Aktionen/Projekte

BETEILIGUNG AM WESTFEST

Beim Weststadtfest hat sich der Club wieder mit einem Rollstuhlparcours beteiligt. Das Fest war ein toller Erfolg auch wenn es durch einen recht heftigen Gewittersturm unterbrochen werden musste – aber später fortgesetzt wurde.

KINDERANGEBOTE

2022 haben wir beschlossen nun, nach Corona, verstärkt Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Neben unserer wöchentlichen Kindergruppe und 14-tägigen Jugendgruppe wollen wir spezifische Angebote für diese Zielgruppe etablieren. Dazu wurde der Kontakt zu den Schulen für Kinder/Jugendliche v.a. zur Gustav-Werner-Schule, sowie Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule intensiviert. Frau Grathwohl stellte die Angebote des Clubs in den Lehrerkonferenzen vor und pflegt regen Austausch mit den Rektoren der Schulen.

Wir hatten Ferienbetreuungen, sowie einen Trickfilmworkshop und Aktionen, wie einen Kinoabend ausgeschrieben. Leider war die Anmeldequote zu niedrig, sodass die Ferienbetreuung und der Trickfilmworkshop nicht stattfinden konnten. Die Rückmeldung der Rektoren ist jedoch, dass der Bedarf von außerschulischen Angeboten weiterhin sehr hoch ist. Daher werden wir auch in den Sommerferien 2023 eine Ferienbetreuung ausschreiben und hoffen durch einige Eltern-Kind-Angebote im neuen Jahr die Eltern mit ihren Kindern erreichen zu können.

ULMER WEIHNACHTSMARKT

Da der Ulmer Weihnachtsmarkt dieses Jahr endlich wieder stattfinden konnte hat sich der Club hier gerne an dem Stand beteiligt, zusammen mit der Kinderstiftung Ulm- Donau/Iller und den Kiwanis. Unsere Teilnehmenden in unsren Gruppenangeboten haben beispielsweise Lavendelsäckchen befüllt und Futterglocken für Vögel geastelt, die dann am Ulmer Weihnachtsmarkt am Sozialstand am 08.12.22 verkauft wurden.



FEST AN DER DONAUBASTION /STADTJUGENDRING ZUR KULTURNACHT

Leider wurde das Fest vom Stadtjugendring sehr kurzfristig aufgrund des wirklich schlecht vorhergesagten und außergewöhnlich kalten Wetters abgesagt.

PROJEKT STADTTIPPS/SCOUTS

In den Projekten Stadttipps und Scouts geht es darum, in den Stadtgebieten Ulm und Neu-Ulm sowie im Alb- Donau- Kreis gebäudebezogene Daten verschiedener Objekte, wie z.B. von Geschäften, Restaurants oder öffentlichen Gebäuden, in Bezug auf Barrierefreiheit zu erfassen. Diese Daten werden demnächst auf der Webseite der Caritas-UlmAlb-Donau im PDF Format veröffentlicht. Sie sollen in erster Linie Menschen mit Gehbehinderung, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, aber z.B. auch Familien mit Kinderwägen, hilfreiche Informationen bieten, die deren Alltag erleichtern. Der Club bot in diesem Jahr noch einen Platz im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit über das Jobcenter im Projekt Stadttipps an. Die Person erfasste neue Daten im Ulmer Stadtgebiet und aktualisierte bestehende. In Kooperation mit der lokalen Agenda Ehingen lief das Projekt „Scouts“ in Ehingen. Die beiden Ehrenamtlichen aus Ehingen erhoben gemeinsam mit den beiden Freiwilligendienstleistenden vom Club Daten zur Barrierefreiheit in Ehingen.

5. Beratung

Sowohl telefonisch als auch im persönlichen Gespräch waren wir beratend tätig. Hierbei ging es hauptsächlich um Beratungen zu den Themen: Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung in der Region, Entlastungsangebote für Familien in der Region, Ehrenamt, Euro-WC-Schlüssel und allgemeine Anfragen. Zudem meldeten sich immer wieder Personen, die dringend auf der Suche nach einer barrierefreien Wohnung waren und bisher trotz großer Bemühungen keinen Erfolg hatten.

6. Netzwerkarbeit

Der Club engagiert sich in verschiedenen Arbeitskreisen und Gremien:

- Interessengemeinschaft Mittendrin („ig mittendrin“)
- Inklusionsbeirat der Stadt Ulm, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Clubs ist gewähltes Mitglied
- ulm für alle
- RPG West
- FaRBE
- Arbeitskreis „Sexualität und Behinderung“
- Forum im Sozialraum West
- Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Stadtjugendring
- Teilnahme an der BDKJ-Dekanatsversammlung

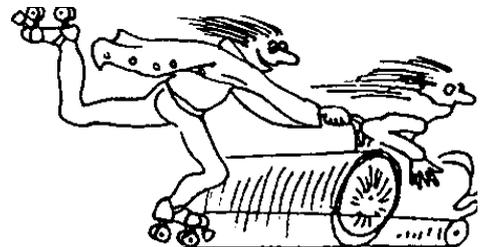
7. Ausblick

Für das Jahr 2023 wollen wir zahlreiche neue Angebote schaffen. Wir werden verstärkt Kinderangebote wie Ausflüge, Workshops und auch eine Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung anbieten. Auch die Elternarbeit soll ein starker Fokus im Jahr 2023 sein.

8. Danke

DANKE

an unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter/innen, allen Spendern, Sponsoren, Förderern (u.a. Landesjugendplan, Aktion Mensch, Stadt Ulm, Alb-Donau-Kreis, Stadtjugendring, Land Baden-Württemberg, Otto-Kässbohrer-Stiftung) allen Kooperationspartnern und allen Freunden des Clubs!



Club „Körperbehinderte und ihre Freunde“ Caritas Ulm-Alb-Donau